Rollerfahrer nach Kollision mit Lastwagen verstorben

Am Montagmorgen, 16. Oktober 2023, kam es im Kreis 6 zu einer Kollision zwischen einem Lastwagen und einem Rollerfahrer. Dabei wurde der Rollerfahrer so schwer verletzt, dass er später im Spital verstarb.

Kurz nach 9 Uhr fuhr ein Lastwagen auf der Irchelstrasse in Richtung Winterthurerstrasse. Der 52-jährige Lastwagenchauffeur musste verkehrsbedingt vor der Verzweigung mit der Winterthurerstrasse halten. Als er wieder losfuhr, kam es aus bisher unbekannten Gründen zu einer Kollision mit einem Rollerfahrer. Dieser geriet unter den Lastwagen und verletzte sich dabei schwer. Der Verunfallte musste vor Ort reanimiert und im Anschluss in kritischem Zustand durch die Sanität ins Spital transportiert werden, wo er leider seinen Verletzungen erlag. Die genaue Unfallursache und die Identität der verstorbenen Person sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Für eine umfassende fotografische, massliche und materielle Beweissicherung rückten Spezialisten*innen des Unfalltechnischen Dienstes der Stadtpolizei Zürich und des Forensischen Instituts Zürich aus. Für die umfangreiche Spurensicherung musste die Winterthurerstrasse in beide Richtungen gesperrt werden.

https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2023/oktober/rollerfahrer_nachkollision mitlastwagenverstorben.html

Elektrosmog im Unfallablauf

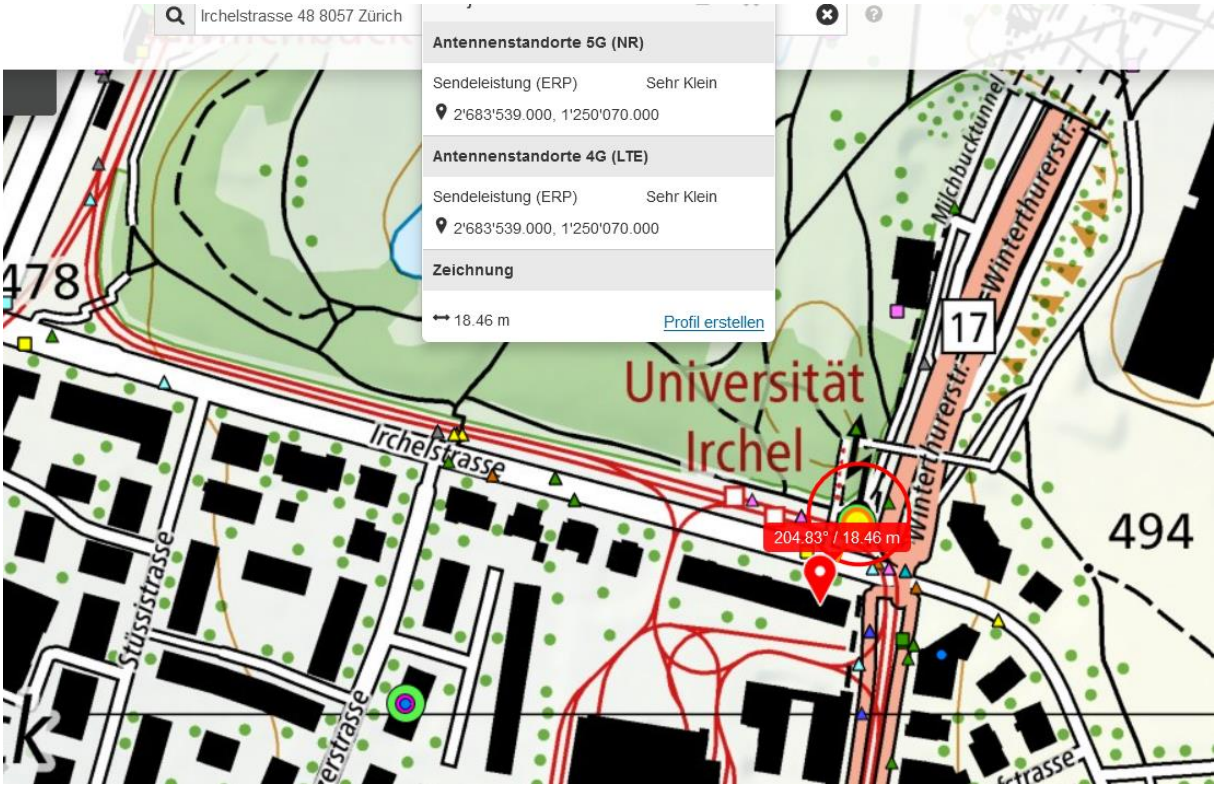
Ein Nachvollzug der Abläufe ist aufgrund der vagen Beschreibung nicht möglich. Medien haben zu diesem Fall nur das Communiqué gedruckt.

Insbesondere ist die Kollisionsstelle und die Fahrrichtung des Motorradfahrers nicht bekannt.

Die Breite der Fahrspuren lässt eine seitliche Vorfahrt auf der Geradeaus-Spur nicht zu.

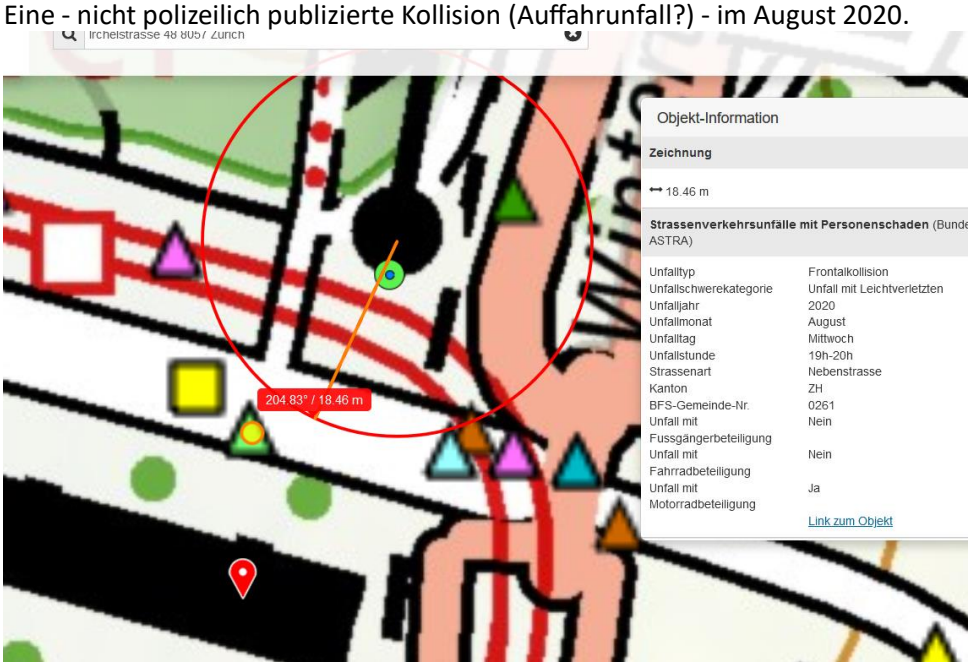
Möglich, dass der Rollerfahrer von der Rechtsabbiegspur auf die Geradeausspur gewechselt hatte.

Dies wird die Untersuchung klären, ob die Resultate öffentlich werden, ist ungewiss.



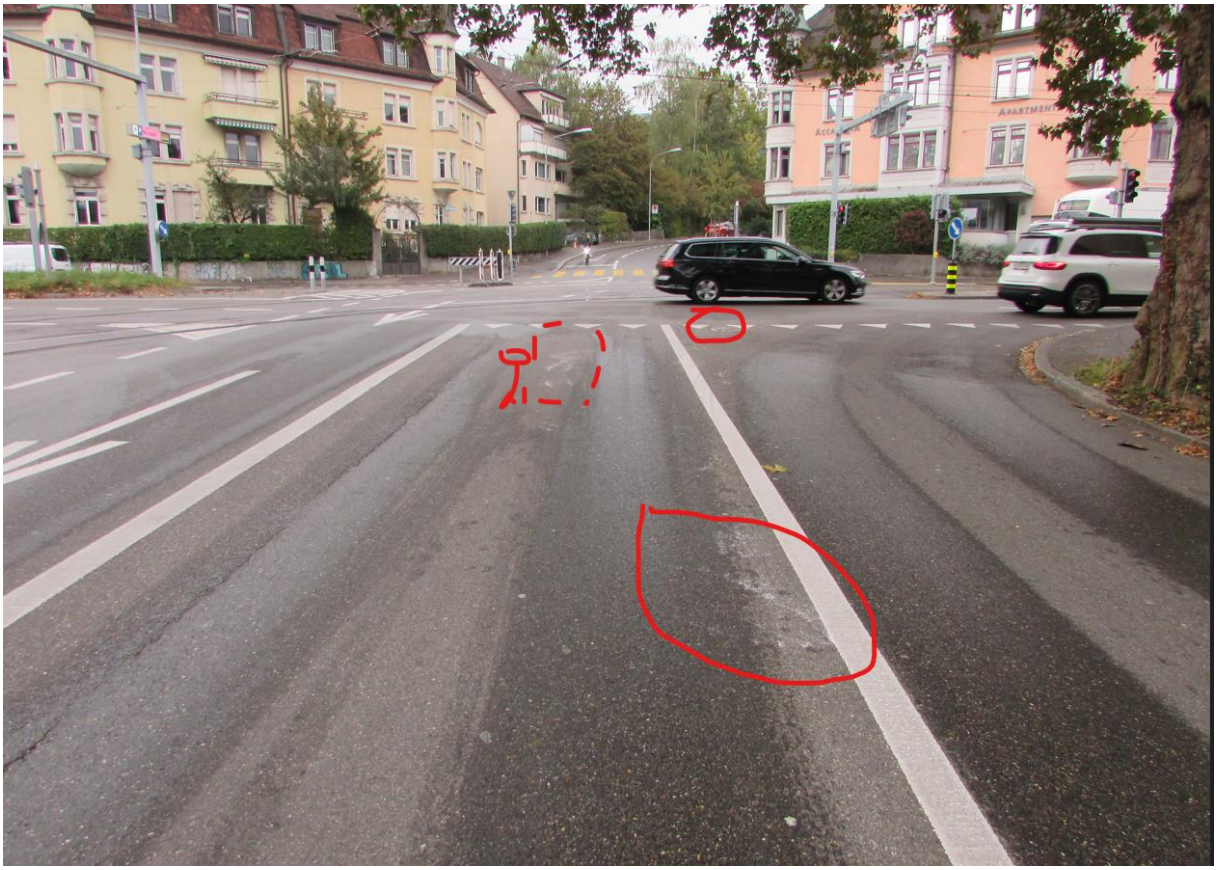
Der LKW-Lenker ist links-exponiert in der Ausgangslage, ebenso der Rollerfahrer, der sich aufgrund des fatalen Ausgangs offensichtlich vor dem LKW befand.

Eine - nicht polizeilich publizierte Kollision (Auffahrunfall?) - im August 2020.



Ein lokaler Augenschein war notwendig, um die Abläufe zu interpretieren.

Am 18.10.23 zeigte sich die Markierungen noch schwach, vorne rechts vermutlich der Kollisionsort LKW / Roller.



Vorne vermutlich Endlage rechtes Vorderrad, Endlage linkes VR ist vom Verkehr ausgelöscht

Über 200 uW/m2. Die Messung an der Konfliktstelle zeigt, dass im Fall eines Einbiegens des Rollers eine Reflexion an der LKW-Front entsteht:

Diese Zahl wird sich fast verdoppeln. (Mehr Messungen hier wären ein zu hohes Risiko für den Messenden) Weiter zurück ist der Einfluss noch stärker.

Die beiden «Klein»-Sender strahlen primär nach Westen, reflektieren aber an der ca. 1.20 m hohen Brückenflanke:

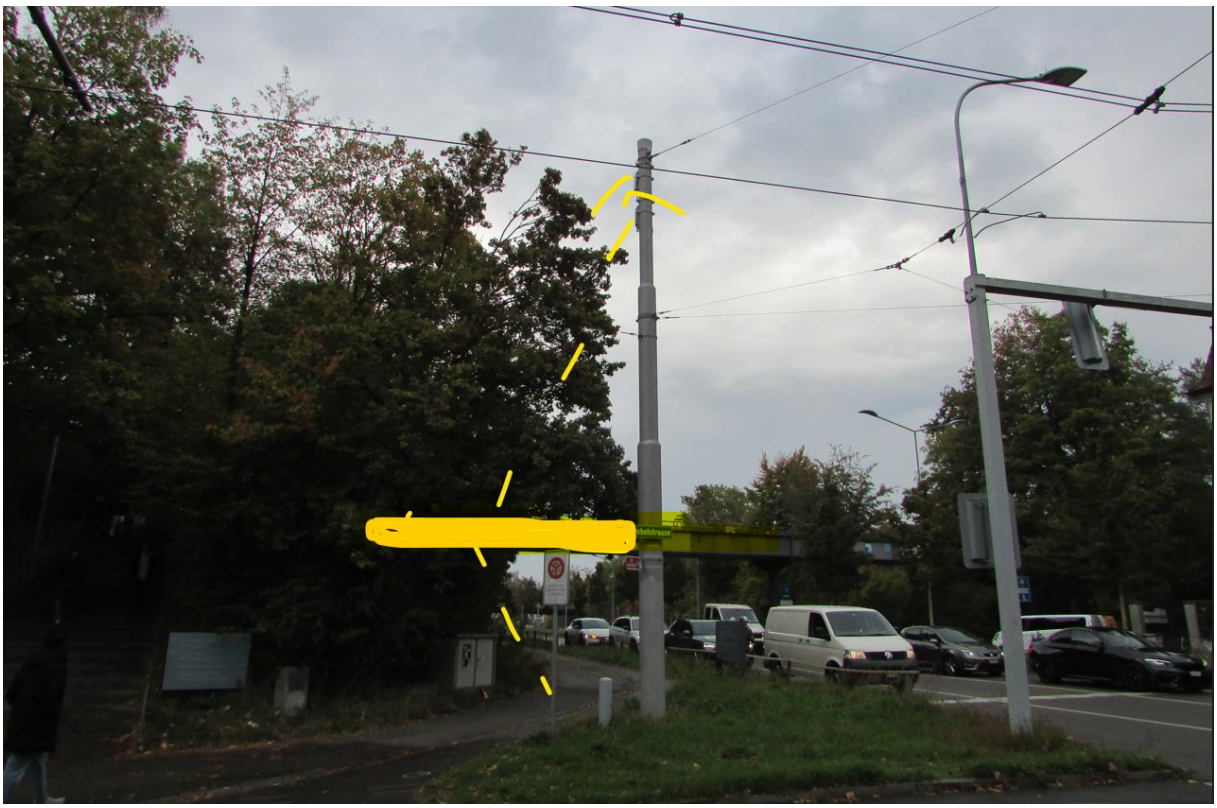
Dem Unfallgeschehen voraus geht eine hohe Belastung des LKW-Chauffeurs. Er könnte beim Signalwechsel den vor ihm wartenden Roller nicht mehr wahrgenommen haben – die Kreuzung ist durch den querenden Tramverkehr anspruchsvoll.

Fall der Rollerfahrer wie vermutet die Spur vor den anfahrenden LKW gewechselt hat, hat er durch die Reflexion im Abbiegemoment eine hohe Belastung, die Geschwindigkeiten nicht genügend abgeschätzt.

Die Funkstrahlung wäre vorher durch den LKW von links fast vollständig abgeschirmt.

Ohne genaue Kenntnis des Ablaufs ist keine der Varianten zu bestätigen.

Stadtpolizei ZH gibt im Lauf dieser Untersuchung leider keine Auskünfte.



Wetter trocken – Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa_cEGvJA
Bellinzona: https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:
https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch